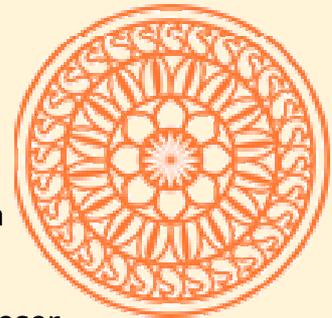


Liebe Leserin, lieber Leser,

mit deutlichen Minusgraden und Schnee hat vergangene Woche der Winter in Europa richtig Einzug gehalten. Wir haben uns dies zum Anlass genommen, Sie einmal in die kälteren Regionen Südasiens zu entführen: dem Hochgebirge. Und dies nicht ohne Grund, denn vom 23.-25. Januar findet am Südasiens-Institut die 18. Jahrestagung des Arbeitskreises Hochgebirge mit dem Thema „Interdisziplinarität als Herausforderung für die Hochgebirgsforschung“ statt. In unserem Thema des Quartals stellt Ihnen die Abteilung Geographie des Südasiens-Instituts als Veranstalterin dieser Konferenz daher ihre laufenden Forschungsprojekte auf diesem Gebiet vor.



In diesen geht es um die Gletscherdynamik am Nanga Parbat von 1934 bis heute, die Ressourcennutzung durch Waldkomitees im Kumaon-Himalaya, die Stabilität und Instabilität im Erdbebengebiet Nordpakistans sowie um Ernährungssicherung in Ladakh.

Mit „Ins Netz gestellt“ haben wir zudem eine neue Rubrik in unseren Newsletter eingeführt, in der wir Sie von nun an über Neuerscheinungen auf unserem Dokumentenserver SavifaDok informieren möchten. Der Server bietet allen interessierten SüdasienswissenschaftlerInnen die Möglichkeit, ihre Forschungsarbeiten in elektronischer Form zu publizieren und weltweit kostenlos zugänglich zu machen. Wir würden uns freuen, wenn sich auch Ihre Veröffentlichungen in Zukunft bei uns wieder finden würden.

Ein erfolgreiches neues Jahr und viel Spaß beim Lesen und wünscht Ihnen

Hans-Martin Kunz

Konferenzen, Kolloquien

- 23.01. – 25.01. Südasien-Institut, Universität Heidelberg**
18. Jahrestagung des AK Hochgebirge
Interdisziplinarität als Herausforderung für die Hochgebirgsforschung

Vorträge

- 12.01. Berliner Südasiarunde**
Dr. Heike Liebau und Dr. habil Joachim Oesterheld
Inder in Berlin – Lebenswege, Erfahrungen und Weltansichten zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus
- 13.01. Asien-Afrika-Institut, Hamburg**
Thomas Ferencik und Carola Roloff
Vita Religiosa: Buddhistische und Christliche Ordensgemeinschaften in Deutschland
- 14.01. Völkerkundemuseum der Universität Zürich**
Beatrice Amar
Sammlungsgeschichte tibetischer Objekte in westlichen Museen
- 23.01. Völkerkundemuseum der J. & E. von Portheim-Stiftung, Heidelberg**
Dr. Barbara Lotz
Unsere Mission unter den Kolhs – Europäische Missionsgesellschaften in den - Stammesgebieten von Chota Nagpur und Orissa
- 24.01. Museum Rietberg, Zürich**
Saskia Kersenboom, Amrita Lahiri und Ensemble
Shringara: The Legacy of Love. Lecture in English, poetry, song and dance
- 26.01. Berliner Südasiarunde**
Dr. Hannelore Bauhaus-Lötzke und Maria Framke
Insider und Outsider in den indischen Literaturen der Gegenwart
- 26.01. Indien-Institut München e.V.**
Dr. Wolfgang Stein
Meisterwerke indischer Kunst im staatlichen Museum für Völkerkunde München
Der Vortrag findet im Staatlichen Museum für Völkerkunde München statt.
- 28.01. Karls Jaspers Centre**
Dr. Heike Moser
Creative Dissonances: The Traditional Sanskrit Theatre Kutiyattam in a Global Context
Veranstaltungsort ist das Institut für Sinologie
- 29.01. Zentrum Moderner Orient, Berlin**
Stephen Hughes, SOAS London
Play It Again Saraswathi: Gramophone and Religion in Colonial South India
- 09.02. Berliner Südasiarunde**
Dr. Nadja-Christina Schneider
Medien und religiöse Minderheiten in Indien: Das Beispiel Islam

- 11.02.** Völkerkundemuseum der Universität Zürich
Barbara Wälchli Keller, Textilgestalterin
Ein Textil-Hilfsprojekt in Burma, dem Land der goldenen Pagoden
- 19.02.** Indien-Institut München e.V.
Dr. Peter Rohrsen
Such stuff as dreams are made on - Die Geschichte des Tees aus Darjeeling
- 19.03.** Indien-Institut München e.V.
Dr. Monika Zin
Indien – die Heimat aller Märchen? Eine berühmte Parabel und ihr Weg von Indien nach Deutschland

Ausstellungen

- 07.06.08 – 01.03.09** Völkerkundemuseum der Universität Zürich
Naga – Schmuck und Asche
- 22.08.08.- 17.05.09** Museum der Kulturen, Basel
Naga – Eine vergessene Bergregion neu entdeckt
- 28.09.08 – 01.06.09** Völkerkundemuseum der J. & E. von Portheim-Stiftung, Heidelberg
Den Spuren der Götter folgen. Rituale und religiöse Ästhetik in Orissa
- 15.10.08 – 28.02.09** Museum für Völkerkunde, Dresden
Das Schach und seine asiatischen Verwandten
- 28.10.08 – 03.05.09** Museum Rietberg, Zürich
Rama und Sita II – Die Liebesgeschichte geht weiter
- 16.11.08 – 01.03.09** Museum Rietberg, Zürich
Shiva Nataraja – Der kosmische Tänzer
- 22.11.08 – 15.02.09** Maximilianmuseum, Augsburg
Friedlicher Drache - Textilkunst aus dem Königreich Bhutan
- 23.11.08 – 19.04.09** Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe
Medium Religion
- 19.11.08 – 02.03.09** Museum für Völkerkunde, Wien
Kunstvoller Widerstand. Krise und Kreativität in Sri Lanka
- 21.11.08 – 15.03.09** Kunst- und Ausstellungshalle, Bonn
*Gandhara – Das buddhistische Erbe Pakistans.
Legenden, Klöster und Paradiese*
- 21.01.09 – 18.02.09** Indische Botschaft, Berlin
Celebrating Vraja - Miniature painting and sañjhi art by Shashank Goswami & Selina Sharma

Sonstige Veranstaltungen

09.01. – Galeri Bodhi, Berlin

03.02. *Eclectic Images - Arsenal meets BodhiBerlin*

Neben einer Ausstellung präsentieren fünf Kuratoren und Filmemacher Filme aus und über Indien als realem, virtuellem oder projiziertem Raum.

14.01. Indische Botschaft, Berlin

Vishwa Hindi Divas – World Hindi Day

Vorträge und Lesungen u.a. mit Vishnu R. Sarwade und Hannelore Bauhaus-Lötzke.

31.01. – Museum der Kulturen, Basel

01.02. *Konfliktherd Nordostindien.*

Wissenschaftler, Künstler, Journalisten und Filmemacher aus Nordostindien berichten aus verschiedenen Blickwinkeln über die politische Situation in Nagaland.

03.02. Völkerkundemuseum der Universität Zürich

04.02. *Konfliktherd Nordostindien. Die Naga zwischen Tradition und Moderne*

06.02. Wissenschaftler, Künstler, Journalisten und Filmemacher aus Nordostindien

berichten aus verschiedenen Blickwinkeln über die politische Situation in Nagaland.

unser Thema des Quartals

Interdisziplinarität als Herausforderung für die Hochgebirgsforschung



Hochgebirgsräume nehmen auf der globalen Ebene eine Schlüsselstellung ein. Für etwa 10 % der Weltbevölkerung bilden sie den Lebensraum und mehr als ein Drittel aller Menschen nutzen in direkter oder indirekter Weise diese Regionen als Ressourcenzentren und/oder werden durch Umweltereignisse, die von den Gebirgen ausgehen, bedroht. Auf Grund der globalen Bedeutung dieser dynamischen und sensitiven Räume wurden Hochgebirge in das Kapitel 13 der Agenda 21 von Rio de Janeiro 1992 aufgenommen. Für eine Intensivierung der Forschung im Hochgebirge und als Plattform für den interdisziplinären Austausch wurde 1994 der „Arbeitskreis Hochgebirge“ gegründet. Die diesjährige Tagung findet unter dem Rahmenthema "Interdisziplinarität als Herausforderung für die Hochgebirgsforschung" vom 23.-25.01.2009 am Südasien-Institut der Universität Heidelberg statt. Das Kernziel des diesjährigen Treffens besteht in der Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Kooperationen im Rahmen physisch- und human-geographisch

orientierter Fragestellungen. Das Themenspektrum der Vorträge und Poster reicht von der Rekonstruktion der eiszeitlichen Vergletscherungen, über die durch den Klimawandel bedingten Gletscherveränderungen und die damit einhergehenden Wasserressourcen, bis zu Nutzungsmustern von Wald und Weide unter sich verändernden klimatischen und politischen Rahmenbedingungen.

Hochgebirgsforschung am Südasien-Institut



Ein Schwerpunkt der Abteilung Geographie am Südasien-Institut stellt die Hochgebirgsforschung mit einem Fokus auf Mensch-Umwelt-Interaktionen dar. Vor dem Hintergrund der regional vorwiegend auf den südasiatischen Raum ausgerichteten Arbeiten werden die Themenfelder Ressourcennutzungssysteme, Nutzungskonflikte und -veränderungen bearbeitet. Dabei wird den Auswirkungen des Umweltwandels und Analysen lokaler Anpassungsstrategien hohe Priorität eingeräumt. Krisen, Konflikte, Risiken und Entwicklungspotentiale werden am Beispiel theoriegeleiteter empirischer Fallstudien analysiert und vor

dem Hintergrund von globalem Wandel und Globalisierungsprozessen integrativ behandelt. Neben dem Methodenspektrum der empirischen Sozialforschung werden zur Erfassung, Dokumentation und Analyse räumlicher Veränderungen auch multi-skalige und multi-temporale Fernerkundungsdaten eingesetzt. Diese satellitengestützten Daten werden durch historische und aktuelle Photographien ergänzt, auf deren Basis Landschaftsveränderungen ausgewiesen und analysiert werden können. Die Bandbreite der Hochgebirgsforschung soll durch ausgewählte Forschungsprojekte der Abteilung Geographie illustriert werden.

Gletscherdynamik am Nanga Parbat von 1934 bis heute

Auf Grund des sensitiven Verhaltens von Gletschern stellt die Erfassung und Analyse ihrer Veränderung eine wichtige Grundlage für die Dokumentation des Klimawandels dar. Besonders im subtropischen Himalaya kommt den Gletschern eine wichtige Bedeutung als Wasserressource für den Hochgebirgsraum und die angrenzenden semi-ariden Tiefländer zu. Um verlässliche Aussagen über das Trendverhalten der Gletscher treffen zu können, sind langjährige Messreihen erforderlich, die jedoch in den meisten Hochgebirgsregionen nicht vorhanden sind. Eine Ausnahme bilden die Gletscher der Nanga Parbat-Gruppe, die bereits in den 1930er Jahren photogrammetrisch erfasst und vermessen wurden.

Ziel der Studie ist die Veränderungen der Gletscher in dieser Gebirgsgruppe seit den 1930er Jahren bis heute zu erfassen und zu analysieren. Hierfür verwenden wir einen multi-temporalen und multi-skaligen Methodenansatz, der aus terrestrischen Wiederholungsaufnahmen, historischen Daten und Kartenmaterial sowie Fernerkundungsdaten (Corona, ASTER; Landsat, Quickbird) besteht. Neben der Erfassung und Analyse der Längen- und Volumenänderungen werden weitere Untersuchungen zu den Gletscherbewegungsraten durchgeführt.

Erste Ergebnisse zeigen, dass beispielsweise die Zunge des Raikot-Gletschers an der Nordseite des Nanga Parbat während der letzten 70 Jahren starken Variationen unterlag. Ein eindeutiger Trend des Gletscherrückgangs kann auf Basis der Gletscherzunge nicht nachgewiesen werden.

Waldkomitees (van panchayats) im Kumaon-Himalaya, Indien: Ressourcennutzung zwischen lokaler Inwertsetzung und Außeneinflüssen

Der Kumaon-Himalaya im Grenzraum zwischen Indien, Tibet und Nepal unterliegt seit der britischen Kolonialzeit ständigen territorialen Restrukturierungen, die zu veränderten Rahmenbedingungen für die Existenzsicherung der Bewohner führten. Während zu Anfang die Kontrolle des Transhimalaya-Handels einen Ausbau der administrativen Infrastruktur nach sich zog, so folgte auf die Schließung der indisch-chinesischen Grenze nach dem Krieg zwischen diesen beiden Ländern im Jahre 1962 die Aufgabe des Transhimalaya-Handels und ein deutlicher Rückgang der mobilen Tierhaltung. Die Herausbildung neuer ökonomischer Zentren



war die Folge, womit Konflikte um die Ressourcennutzung in den Talschaften neu entstanden oder sich verschärften. Ziel der Forschung ist die Untersuchung und Analyse von Anpassungsstrategien der lokalen Bevölkerungsgruppen vor dem Hintergrund staatlicher Interventionen und sozio-ökonomischen Veränderungen. Hierfür sollen lokale Wissenssysteme und die institutionellen Regulierungen der Waldnutzung untersucht werden, die innerhalb des Wirkungsgefüges dieser Hochgebirgsgrenzregion zahlreichen Aushandlungsprozessen und Veränderungen unterworfen sind.

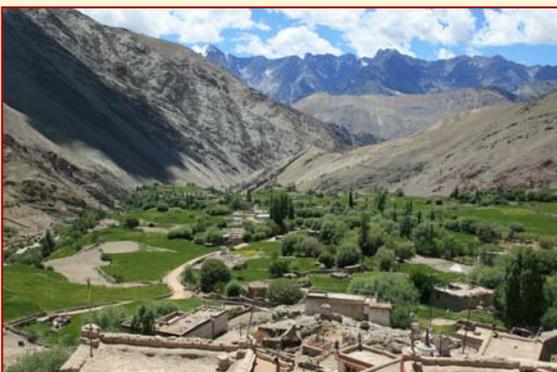
Ein spezieller Fokus liegt auf den Waldkomitees (van panchayats), die auf Dorfebene die Nutzung von Waldressourcen regulieren. Neben fernerkundlichen Verfahren zur Erfassung der Landnutzungsdynamik werden sozialwissenschaftliche Methoden wie Interviews und partizipative Kartierungen eingesetzt.

Stabilität und Instabilität in einem Erdbeben betroffenen Gebiet in Azad Jammu und Kashmir (Nordpakistan)

Am 8. Oktober 2005 wurde Kashmir, im Lesser Himalaya an der Grenze zwischen Nordpakistan und Indien, von einem Erdbeben der Stärke 7,6 erschüttert. Mehr als 87.000 Todesopfer wurden verzeichnet und über 4 Millionen Menschen wurden obdachlos, womit das Erdbeben unter den 10 tödlichsten Naturkatastrophen der letzten 30 Jahre Platz 3 einnimmt. Durch die Erderschütterung wurden mehrere tausend Häuser zerstört und in großem Umfang Hangrutschungen ausgelöst, die wichtige Zufahrtsstraßen unpassierbar machten. Somit waren peripher gelegene Täler und Regionen tagelang von externer Hilfe abgeschnitten.

Die Erfahrungen zeigen, dass die Landnutzungsform und Oberflächenbedeckung neben den geologischen Ausgangsbedingungen und der Reliefsituation die Entstehung von Hangrutschungen stark beeinflussen. Daher sind verbesserte Landnutzungspläne erforderlich, mit denen das Schadenspotential zukünftiger Erdbeben verringert werden kann. Sowohl lokale als auch regionale Entscheidungsträger und Planungsinstitutionen müssen über vertiefte Kenntnisse über lokale und regionale Hangrutschungsgefährdung verfügen, wofür einfache Methoden und Kategorien entwickelt werden müssen. Die genaue Definition von Parametern, die der Ausweisung von hangrutschungsgefährdeten Hängen dienen, soll die lokalen Entscheidungsträger bei ihren zukünftigen Planungsmaßnahmen unterstützen, um Schäden und Verluste deutlich zu reduzieren. Im Auftrag des Malteser-Hilfsdienstes wird eine solche Studie im südlichen Teil des Muzaffarabad Districts (Azad Jammu und Kashmir) durchgeführt. Erste Ergebnisse zeigen hier, dass in unmittelbarer Nachbarschaft stark anfällige und stabile Landschaftseinheiten bestehen, womit das komplexe Wirkungsgefüge der Landschafts- und Reliefparameter analysiert werden muss.

Ernährungssicherung in Ladakh (Nordindien): Spannungsfeld zwischen traditioneller Ressourcennutzung und sozioökonomischer Transformation



Durch politische und sozioökonomische Veränderungen werden die Lebenssicherungssysteme lokaler Bevölkerungsgruppen in peripheren und zugleich strategisch bedeutsamen Hochgebirgsregionen vor neue Herausforderungen gestellt. Dieser dynamische Wandel spiegelt sich in unterschiedlichen Bereichen des Nahrungssystems (Verfügbarkeit, Zugang und Nutzung von Nahrungsmitteln) wider. Neue Strukturen und aktuelle Entwicklungstendenzen auf lokaler und übergeordneter Ebene (z.B. außeragrare Einkommensmöglichkeiten, staatliche Förderprogramme)

beeinflussen die Lebenssicherungsstrategien der Gebirgsbevölkerung. Das laufende Forschungsvorhaben „Ernährungssicherung in Ladakh“ befasst sich am Beispiel von zwei Unter-

suchungsgebieten im Distrikt Leh (Ladakh) mit den Auswirkungen rezenter Transformationsprozesse auf die lokale Ernährungssicherung. Hiermit verbunden ist die Frage nach neuen Potentialen oder Abhängigkeiten für die Gebirgsbevölkerung. Im Rahmen des Forschungsprojektes werden Methoden der empirischen Sozialforschung mit GIS- und Fernerkundungsanalysen kombiniert.

Abteilung für Geographie, Südasiens-Institut der Universität Heidelberg

Ins Netz gestellt

Neuerscheinungen auf [SavifaDok](#), der Publikationsplattform für die Südasienswissenschaften

Mit SavifaDok, unserem Open Access-Dokumentenserver, ermöglichen wir WissenschaftlerInnen, ihre Publikationen weltweit kostenlos in elektronischer Form im WWW zugänglich zu machen. Dabei werden die Veröffentlichungen dauerhaft und zitierfähig mit standardisierten Adressen und Metadaten erschlossen, sodass diese auch in überregionalen Bibliothekskatalogen (Südwestdeutscher Bibliotheksverbund, Karlsruher Virtueller Katalog) nachgewiesen sind und mit Suchmaschinen, wie z.B. Google, gefunden werden können. Aufgenommen werden vor allem Monographien, Artikel und Konferenzbeiträge, aber auch multimediale Dokumente.

Neben verschiedenen Monographien und Dissertationen gibt es bereits einige interessante Schriftenreihen wie die "Health and Society in South Asia Series" zur Medizinethnologie Südasiens, die auch einen Teil unseres gleichnamigen Themenportals darstellt, sowie die „Elektronische Veröffentlichungen zur Geschichte Südasiens“, herausgegeben von der Abteilung Geschichte des Südasiens-Instituts. Um Sie regelmäßig über Neuerscheinungen auf SavifaDok auf dem Laufenden zu halten, wollen wir Ihnen von nun an ausgewählte Publikationen ausführlicher vorstellen:

• **South Asian Visual Culture Series**

Zur Schriftenreihe

Die *South Asian Visual Culture Series* wird herausgegeben von Christiane Brosius und ist die Schriftenreihe des digitalen Netzwerkes [Tasveer Ghar](#), das sich als Hort zur Sammlung, Digitalisierung und Dokumentation visueller südasiatischer Populärkultur wie Poster und Kalenderkunst, Pilgerkarten, Filmreklame sowie Straßen- und Basarkunst versteht. Drei Beiträge sind in dieser jungen Schriftenreihe bereits erschienen: In "When a Language Becomes a Mother/Goddess. An Image Essay on Tamil", dem ersten Beitrag der Reihe, schildert Sumathi Ramaswamy von der Duke University anschaulich die Verehrung der Sprache Tamil in Form der Muttergöttin Tamittay und wie sich diese in verschiedenen politischen Kontexten im Laufe des 20. Jahrhunderts verändert hat. Der zweite Beitrag "Cine-Addictions: Image Trails Running from the Intimate Sphere to the Public Eye" stammt von Roos Gerritsen und widmet sich den tamilischen Schauspieler-Fanclubs, insbesondere denen des Filmstars Rajnikanth. Gerritsen analysiert vor dem Hintergrund der starken Verwobenheit von Politik und Filmindustrie in Tamil Nadu, wie diese Filmclubs ihren Mitgliedern auch als Netzwerk und Möglichkeit dienen, um sozial aufzusteigen und aktiv in der Lokalpolitik werden zu können. Im dritten bisher erschienenen Artikel "Archive, Repertoire or Warehouse? Producers of Indian Popular Images as Stakeholders in a Virtual Database" reflektiert Kajri Jain schließlich die Archivierung der in Indien immer mehr an Popularität einbüßenden Kalender- bzw. Basarkunst. So sind es nicht mehr allein Museen und Wissenschaftler, die diese Kunst archivieren, sondern zunehmend auch die Druckereien und Künstler selbst. Doch verfolgen diese mit ihren Sammlungen jeweils unterschiedliche Ziele: sich ein Warenlager aufzubauen, das einen Marktwert für die Zukunft besitzt und wiederverwertet werden kann oder – wie im Falle einzelner Maler – um damit die eigene Reputation als Künstler zu erhöhen.

Die South Asian Visual Culture Series bietet schon jetzt einen wertvollen Beitrag zu dem immer stärker an Bedeutung gewinnenden Feld der Visuellen Ethnologie und wird in Zukunft hoffentlich eine breite Leserschaft finden.

- Guggenbühl, Claudia

Mircea Eliade and Surendranath Dasgupta - the history of their encounter; Dasgupta's life, his philosophy and his works on Yoga; a comparative analysis of Eliade's chapter on Patanjali's Yogasutra and Dasgupta's Yoga as philosophy and religion

Heidelberg: Bibliothek des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg, 2008. – 234 S.
[Zum Volltext](#)

Im ersten Teil dieses Buches schildert die Autorin Eliades Indienaufenthalt von 1928-1931: Seine Begegnung und Zusammenarbeit mit Surendranath Dasgupta (Professor für Sanskrit und Philosophie aus Calcutta), die skandalumwitterte Liebesgeschichte mit dessen Tochter sowie sein Aufenthalt in Shivanandas Ashram in Rishikesh. Eliades theoretisches und konkretes Interesse an Yoga wird erörtert, das auch in zwei fantastischen Novellen ('The Secret of Dr. Honigberger' und 'Nights at Serampore') seinen Niederschlag gefunden hat. Sein Buch 'Yoga: Immortality and Freedom' (dessen erste Fassung Eliade 1929 in Calcutta begonnen hatte) wurde nach seinem Erscheinen im Jahr 1954 rasch zum Klassiker – allerdings nur im Westen. In Indien ist dieses Standardwerk nach wie vor weitgehend unbekannt.

Der zweite Teil ist Surendranath Dasgupta gewidmet – Wunderkind, Gelehrter und Dichter. Die Autorin beschreibt sein von akademischen Würden und Ehren im In- und Ausland gekennzeichnetes Leben und beleuchtet seine facettenreiche Persönlichkeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Als sie der Frage nachgeht, weshalb dieser herausragende Sanskritist, Philosoph und Wissenschaftler gänzlich der Vergessenheit anheim gefallen ist, stößt sie indes auf eine Mauer des Schweigens. Nur dank Interviews mit Zeitzeugen gelingt es ihr, Dasguptas persönliche tragische Geschichte ans Licht zu bringen. Dasgupta starb 1952 als kranker, geächteter Mann in Lucknow. Dasguptas Interesse galt einerseits den Naturwissenschaften, andererseits den indischen und westlichen Philosophien. Persönlich konnte er sich mit keiner tradierten Geistesrichtung identifizieren (er hat sogar gewisse indische Systeme, allen voran den Vedanta, scharf kritisiert), sondern entwarf eine eigene, von Lebensfreude, einem ungehinderten Gebrauch des freien Denkens und Liebe zum Göttlichen geprägte Philosophie. Sein wichtigstes Werk ist die 5-bändige 'History of Indian Philosophy'. Daneben hat er aber auch zahlreiche Werke zu Samkhya und Yoga verfasst. Das Buch 'Yoga as Philosophy and Religion' wird in dieser Studie ausführlich beschrieben und analysiert, da es Eliade als Grundlage diente für seine Darstellung von Patanjali's Yogasutra in 'Yoga: Immortality and Freedom'.

Im letzten Teil dieser Studie wendet sich die Autorin Eliades Buch zu und beschreibt detailliert, wie der rumänische Religionswissenschaftler Patanjalis Yogasystem darstellt. Kapitel für Kapitel vergleicht sie Eliades Ausführungen mit dem Werk seines Lehrers Dasgupta, und der Leser kann mitverfolgen, wie Eliade das indische Material, je nach behandeltem Gegenstand, unverändert übernimmt, leicht modifiziert, stärker abwandelt oder gänzlich weglässt. Besonders interessant ist dabei Eliades Umgang mit der Sprache - quellentreue, „sanskritische“ Passagen wechseln sich ab mit sehr esoterischen, weit von Dasgupta (und allem Indischen) entfernten Stellen.

Das Buch wird abgerundet durch eine erstmalige Publikation eines Briefwechsels zwischen Dasgupta und C.G. Jung im Zusammenhang mit einem Besuch des indischen Professors in Zürich im Mai 1939.

- Geist, Janina

Queer in Indien : Selbst- und Fremdkonstruktionen indischer Queers in Politik, Gesellschaft und Medien unter besonderer Berücksichtigung des Internets

Heidelberg: Bibliothek des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg, 2008. – 139 S.
[Zum Volltext](#)

Einen Blick wert ist auch die Magisterarbeit der Münchner Ethnologin Janina Geist, die basierend auf einer sechsmonatigen Feldforschung in Delhi eine eindrucksvolle Studie über Queers in Indien verfasst hat. Die Queer-Community ist eine heterogene Gruppe von Personen, die sich dadurch auszeichnet, jenseits der gesellschaftlichen Heteronormativität zu liegen. In ihrer Arbeit geht es Janina Geist um die Herausarbeitung folgender Aspekte: herauszufinden, auf welche Art und Weise sich die indische Queer-Community zusammensetzt, wie diese in der Literatur und den Medien repräsentiert wird, wie sich in Indien eine politische Queer-

Bewegung konstituiert, und schließlich zu untersuchen, welche Rolle das Internet als Kommunikations- und Informationsmedium für diese Gruppe spielt. Von besonderem Interesse für die Autorin ist dabei, wie sich diese Themenbereiche – die Zusammensetzung der Queer-Community, die Repräsentation in der Literatur und den Medien, die politische Queer-Bewegung, die Rolle des Internets – in Indien darstellen, wo gleichgeschlechtliche Sexualität illegal ist und öffentlich tabuisiert wird.

Aus der Neuerwerbungsliste des Südasiens-Instituts Heidelberg

Weckt einer dieser Titel Ihr Leseinteresse? Dann nutzen Sie neben den Bestellmöglichkeiten vor Ort unseren Fernleihservice oder lassen ihn sich durch Subito, den Lieferdienst der Bibliotheken für Aufsätze und Bücher, direkt auf den Schreibtisch liefern.

- Abeysekera, Indra

Intellectual capital accounting : practices in a developing country

1. publ. [London]: Routledge, 2008. - 200 S.

SAI-Signatur: 295 wiw 2008/4192

Verfügbarkeit

- Alamgir, Jalal

India's open-economy policy : globalism, rivalry, continuity

1. publ. New York, NY [u.a.]: Routledge, 2009. - 176 S. : graph. Darst.

SAI-Signatur: 219 wiw 2008/5168

Verfügbarkeit

- Aquil, Raziuddin

Sufism, culture, and politics : Afghans and Islam in medieval North India

1. publ. New Delhi [u.a.]: Oxford Univ. Press, 2007. - XI, 268 S.

SAI-Signatur: rel 55 B 108/1252

Verfügbarkeit

- Aquil, Raziuddin

History in the vernacular

Ranikhet: Permanent Black, 2008. - XIV, 498 S.

SAI-Signatur: 200 his 2008/4963

Verfügbarkeit

- Babb, Lawrence A. ; Cort, John E. ; Meister, Michael W. [Hrsg.]

Desert temples : sacred centers of Rajasthan in historical, art-historical and social contexts

Jaipur: Rawat Publ., 2008. - XIV, 208 S. : Ill., Kt.

SAI-Signatur: 269 rel 2008/4184

Verfügbarkeit

- Badwe, Neeti

Portraits einfacher Frauen aus Indien

Pune, India: Akshar Sahitya, 2008. - 109 S. : Kt.

SAI-Signatur: 255 soz 2008/4158

Verfügbarkeit

- Bandarage, Asoka

The separatist conflict in Sri Lanka : terrorism, ethnicity, political economy

Milton Park, Abingdon, Oxon ; New York: Routledge, 2008. - XIV, 279 S.

SAI-Signatur: 295 pol 2008/5414

Verfügbarkeit

- Baudouin, Bernard

Vérités sur les Dalai-Lamas, le bouddhisme et le Tibet : sagesse de paix contre les violences du monde

Paris: De Vecchi, 2008. - 247 S.

SAI-Signatur: rel 52 F 08/4373

Verfügbarkeit

- Brück, Michael von

Religion und Politik in Tibet

Frankfurt am Main ; Leipzig: Verl. der Weltreligionen, 2008. - 240 S.S.

SAI-Signatur: rel 52 F 08/4516

Verfügbarkeit

- Chaudhuri, Amit

Clearing a space : reflections on India, literature, and culture

Oxford: Lang, 2008. - 330 S.

SAI-Signatur: nsp 9.32 G 2008/4690

Verfügbarkeit

- Cuevas, Bryan J.

Travels in the netherworld : Buddhist popular narratives of death and the afterlife in Tibet

Oxford [u.a.]: Oxford Univ. Press, 2008. - VIII, 199 S.

SAI-Signatur: rel 52 F 08/3095

Verfügbarkeit

- Dusenbery, Verne A.

Sikhs at large : religion, culture, and politics in global perspective

New Delhi [u.a.]: Oxford University Press, 2008. - X, 337 S.

SAI-Signatur: rel 54 A 08/5139

Verfügbarkeit

- Ham, Peter van ; Saul, Jamie

Expedition Naga : diaries from the hills in Northeast India 1921- 1937 - 2002 - 2006

Easthampton, MA [u.a.]: Eastworks [u.a.], 2008. - 295 S., 1 DVD-Video : überw. Ill., Kt.

SAI-Signatur: 261 rei 2008/3757

Verfügbarkeit

- Harding, Christopher

Religious transformation in South Asia : the meanings of conversion in colonial Punjab

1. publ. Oxford [u.a.]: Oxford Univ. Press, 2008. - IX, 298 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

SAI-Signatur: rel 56 E 08/4229

Verfügbarkeit

- Hawley, John C. [Hrsg.]

India in Africa, Africa in India : Indian Ocean cosmopolitanisms

Bloomington, Ind.[u.a.]: Indiana University Press, 2008. - 296 S. : Ill.

SAI-Signatur: 600 eth 2008/3466

Verfügbarkeit

- Herring, Ronald J.; Agarwala, Rina [Hrsg.]

Whatever happened to class? : reflections from South Asia

London [u.a.]: Routledge, 2008. - IX, 216 S. : Ill.

SAI-Signatur: 200 soz 2008/4197

Verfügbarkeit

- Hinnells, John R. [Hrsg.]

Parsis in India and the diaspora

London ; New York: Routledge, 2007. - XIV, 290 S. : Ill., Kt.

(Publications universitaires européennes : Sér. 27, Etudes asiatiques et africaines ; Vol. 103)

SAI-Signatur: rel 56 A 08/4212

Verfügbarkeit

- Huber, Toni

The holy land reborn : pilgrimage & the Tibetan reinvention of Buddhist India

Chicago [u.a.]: Univ. of Chicago Press, 2008. - XV, 501 S. : Ill., Kt., graph. Darst.

SAI-Signatur: rel 52 F 08/4200

Verfügbarkeit

- Jaffrelot, Christophe; Veer, Peter van der [Hrsg.]

Patterns of middle class consumption in India and China

New Delhi [u.a.]: Sage Publ., 2008. - 300 S : Ill.

SAI-Signatur: 180 soz 2008/5137

Verfügbarkeit

- Khalfaoui, Mouez

L'islam indien: pluralité ou pluralisme : le cas d'al-Fatawa al-Hindiyya

Frankfurt, M. ; Berlin ; Bern ; Wien: Lang, 2008. - 268 S. : Kt.

SAI-Signatur: rel 55 A 08/4363

Verfügbarkeit

- Khan, Saira

Nuclear weapons and conflict transformation : the case of India-Pakistan

1. publ. London [u.a.]: Routledge, 2009. - XIV, 202 S.

SAI-Signatur: 200 mil 2008/4194

Verfügbarkeit

- Lawrence, David Peter

The teachings of the odd-eyed one : a study and translation of the Virupaksa-pañcasika, with the commentary of Vidyacakravartin

New Delhi [u.a.]: Oxford University Press, 2008. - X, 337 S.

SAI-Signatur: rel 54 A 08/5139

Verfügbarkeit

- Maclean, Kama

Pilgrimage and power : the Kumbh Mela in Allahabad, 1765 - 1954

New York [u.a.]: Oxford Univ. Press, 2008. - XV, 344 S. : Ill., graph. Darst.

SAI-Signatur: 276 rel 2008/4382

Verfügbarkeit

- Meine Welt ; Punnamparambil; Jose [Hrsg.]

Heimat in der Fremde : Migrationsgeschichten von Menschen aus Indien in Deutschland

Heidelberg: Draupadi, 2008. - 287 S.

SAI-Signatur: 432 eth 2008/4729

Verfügbarkeit

- Mel, Neloufer de

Militarizing Sri Lanka : popular culture, memory and narrative in the armed conflict

Los Angeles [u.a.]: Sage, 2007. - 329 S.

SAI-Signatur: 295 pol 2008/5117

Verfügbarkeit

- Moser, Heike

Nannyar-Kuttu : ein Teilaspekt des Sanskrittheaterkomplexes Kutiyattam ; historische Entwicklung und performative Textumsetzung

1. Aufl. Wiesbaden: Harrassowitz, 2008. - XXIII, 357 S. : Ill.

SAI-Signatur: ind 55 C 08/4070

Verfügbarkeit

- Narain, Vrinda

Reclaiming the nation : muslim women and the law in India

Toronto [u.a.]: Univ. of Toronto Press, 2008. - 213 S.

SAI-Signatur: 219 jur 2008/4202

Verfügbarkeit

- Oberlies, Thomas

Hinduismus : die großen hinduistischen Religionen, das Ritual, Tempel und Priester, das indische Kastenwesen

Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuchverl., 2008. - 128 S. : Ill., Kt.

SAI-Signatur: rel 51 A 08/4072

Verfügbarkeit

- Oppitz, Michael ; Höfer, Sylvia [Übers.]

[... in Zusammenarbeit zwischen dem Museum für Völkerkunde Wien und dem Völkerkundemuseum der Universität Zürich]

Naga Identitäten : Zeitenwende einer Lokalkultur im Nordosten Indiens

Bern ; Sulgen: Benteli-Verl., 2008. - 463 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt.

SAI-Signatur: 222 eth 2008/4449 GF

Verfügbarkeit

- Pant, Harsh V.

Contemporary debates in Indian foreign and security policy : India negotiates its rise in the international system

1. ed. New York, NY [u.a.]: Palgrave Macmillan, 2008. - 202 S.

SAI-Signatur: 219 bez 2008/4211

Verfügbarkeit

- Popp, Stephan

Mohammad Iqbal : ein Philosoph zwischen den Kulturen

Nordhausen: Bautz, 2007. - 140 S. : Ill.

SAI-Signatur: 279 iqb 2008/4074

Verfügbarkeit

- Rai, Rajesh and Peter Reeves [Hrsg.]

The South Asian diaspora : transnational networks and changing identities

London: Routledge, 2009. - XIII, 215 S. : graph. Darst., Kt.

(Routledge contemporary South Asia series ; 11)

SAI-Signatur: eth 2008/4213

Verfügbarkeit

- Roy, Anjali Gera ; Bhatia, Nandi [Hrsg.]

Partitioned lives : narratives of home, displacement, and resettlement

Delhi, India: Pearson Longman, 2008. - XXX, 283 S. : Ill.

SAI-Signatur: 219 kul 2008/3633

Verfügbarkeit

- Timalsina, Sthaneshwar

Consciousness in Indian philosophy : the Advaita doctrine of 'awareness only'

Sthaneshwar Timalsina. -1. publ. London [u.a.]: Routledge, 2009. - XXII, 179 S.

SAI-Signatur: rel 51 F 08/4925

Verfügbarkeit

- Wujastyk, Dagmar ; Smith, Frederick M. [Hrsg.]

Modern and global Ayurveda : pluralism and paradigms

Albany: State Univ. of New York Press, 2008. - XIII, 349 S.

SAI-Signatur: ind 54 J 08/4201

Verfügbarkeit

Druckfrisch

Neuerwerbungen der SAI-Bibliothek



Jakob Rösel/Pierre Gottschlich

Indien im neuen Jahrhundert: Demokratischer Wandel, ökonomischer Aufstieg und außenpolitische Chancen

Baden-Baden: Nomos, 2008, 196 S.

SAI-Signatur: 219 pol 2008/4486

UB-Signatur : 2008 A 2712

Die Indische Union befindet sich spätestens seit den 1990er Jahren in einem wirtschaftlichen und sozialen Wandel, der sich zunehmend auch auf die Politik auswirkt. Umgekehrt haben politische Entscheidungen Modernisierungsprozesse in der Wirtschaft in Gang gesetzt, die wiederum Veränderungen im gesellschaftlichen Bereich nach sich ziehen. Demokratischer Wandel, wirtschaftlicher Aufstieg und neue außenpolitische Entwicklungen haben sich nach Einschätzung der beiden Autoren gegensei-

tig beeinflusst und vorangetrieben.

Die beiden Indien-Experten an der Universität Rostock, Jakob Rösel und Pierre Gottschlich, skizzieren in ihrem Buch diese vielschichtigen Veränderungsprozesse in Indien mit politikwissenschaftlich geschultem Blick. Entsprechend der diagnostizierten Wandlungen ist das Buch in drei Abschnitte gegliedert, in denen demokratischer Wandel, ökonomischer Aufstieg und außenpolitische Chancen dargestellt und analysiert werden. Nach Einschätzung der Autoren präsentiert sich Indien im neuen Jahrhundert, wenn nicht gänzlich neu, so doch in einigen Bereichen grundlegend verändert.

Die nationalen Wahlen von 2004 bestätigten erneut den Trend, dass die Dominanz des Indian National Congress (INC) vorbei ist. Gleichzeitig schaffte es die Bharatiya Janata Party (BJP), die in programmatischer Hinsicht den Gegenpol bildet, nicht, diese Position einzunehmen. Zusammen erreichen beide nur einen Wählerstimmenanteil von etwa 50 Prozent. Daher sind sowohl der INC als auch die BJP auf Koalitionspartner angewiesen und müssen mit hauptsächlich regional verankerten Parteien paktieren. Nur durch die Bildung der United Progressive Alliance (UPA) gelang es dem INC, die BJP und ihre National Democratic Alliance (NDA) abzulösen. Auf der anderen Seite konnte die BJP 1998 bzw. 1999 nur mit Hilfe einer Koalition die Regierungsverantwortung übernehmen. Rösel und Gottschlich vertreten die Meinung, dass auch bei zukünftigen Wahlen nur diejenigen gewinnen werden, denen es gelingt, eine stabile und breite Koalition zu schmieden. Dies liegt daran, dass Indiens Parteienlandschaft äußerst fragmentiert ist. Neben den beiden großen existieren nach Zählung der Autoren 21 Parteien, die einen regionalen Fokus haben, landesweit jedoch bis zu 44 Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinigen können. Jede dieser Regionalparteien kann dabei einen Stimmenanteil von jeweils 0,5 bis 10 Prozent erreichen. Hinzu kommen mehr als 270 Kleinstparteien, die zumeist lokal verankert sind. Diese Transformationen des indischen Parteiensystems sehen die Verfasser als Ausdruck von Demokratisierung bei gleichzeitiger Regionalisierung, wobei sich dabei auch die sehr heterogene indische Gesellschaftsstruktur widerspiegelt.

Im Zusammenhang mit der Bildung von Koalitionen habe sich auch das Regieren grundlegend geändert und sei nun durch eine Mehrebenenkomplexität gekennzeichnet. Im vorliegenden Buch wird diese anhand der regierenden UPA analysiert. Neben einer Koordinierung innerhalb des INC, insbesondere zwischen der Parteiführung um Sonia Gandhi und dem Premierminister Manmohan Singh, müssen auch die Interessen der Koalitionspartner angemessen berücksichtigt werden. Aufgrund deren regionaler Verankerung wirken sich zudem auch Wahl- und Machtkämpfe in den Bundesstaaten auf die Arbeit der Zentralregierung aus. Da die aktuelle Koalition auf die Duldung durch den kommunistisch-sozialistischen Parteienblock angewiesen ist, besteht hier zusätzlich Koordinierungs- und Verhandlungsbedarf. Diese Rücksichtnahme auf eine Vielzahl von Partikularinteressen und die Tatsache, dass jede Regierung durch Wahlgeschenke und -versprechen ihre Wiederwahl sichern will, engen den Gestaltungsspielraum dramatisch ein. Demzufolge fällt die Bilanz der UPA-Regierung durchwachsen aus. Eine konsistente Reformpolitik sei kaum erkennbar und die Regierung setze wie bereits ihre Vorgänger auf ein hohes Wirtschaftswachstum, um über einen ausreichenden finanziellen Spielraum zu verfügen. Angesichts des fragmentierten Parteiensystems werden wohl auch die Nachfolgerregierung kaum einen anderen Politikstil verfolgen können.

Im zweiten Teil des Buches wird die wirtschaftliche Entwicklung Indiens thematisiert. Nach 1991 hat sich Indien zunehmend in den Weltmarkt integriert und wird somit auch von globalen wirtschaftlichen Prozessen erfasst. Dies hat eine nicht gekannte Dynamik freigesetzt, sodass Indien heute als weitere wirtschaftliche Großmacht neben Japan und China gehandelt wird. Besonders der Vergleich mit China zeigt nach Einschätzung der Autoren jedoch, welcher jahrelange Aufholprozess noch vor Indien liegt. Die ausländischen Direktinvestitionen betragen zur Zeit an die 10 Mrd. US-Dollar und damit nur einen Bruchteil im Vergleich zu China. Da der Rückbau der Staatsindustrien stagniert und die Regierung vor weiteren Privatisierungen zurückschreckt, ist Indien verstärkt auf ausländische Investitionen und Kredite angewiesen. Indiens wirtschaftliche Entwicklung wird also auch davon abhängen, wie stark es gelingen wird, ausländische Investoren davon zu überzeugen, in Indien zu investieren.

Positive Entwicklungen sehen die Autoren besonders in der Textilindustrie und in der IT-Branche. In beiden Bereichen kann Indien überzeugende Exporterfolge aufweisen. Rösel und Gottschlich merken jedoch zu Recht an, dass das Wachstum der IT-Branche schnell darüber hinwegtäuschen kann, welche Modernisierungsbemühungen auch weiterhin nötig sein werden. Insgesamt kommen sie jedoch zur Einschätzung, dass Indien durchaus das Potenzial zur wirtschaftlichen Großmacht besitze.

Große Bedeutung für die indische Volkswirtschaft hat die indische Diaspora, die mittlerweile etwa 23 Mio. Menschen umfasst. 2006 belief sich die Summe des Geldtransfers nach Indien auf 27 Mrd. US-Dollar. Diese Mittel stehen nicht nur für Investitionen zur Verfügung, sondern stärken auch den indischen Binnenkonsum. Zugleich hat man in Indien erkannt, dass die Auslandsinder auch Botschafter ihrer Heimat und somit Anwalt indischer Interessen sein können. Besonders der wirtschaftliche Erfolg der indischen Diaspora lässt sie zu einer wichtigen politischen Lobbygruppe werden, die Indien nutzen möchte. Stellvertretend sei hier nur Piyush (Bobby) Jindal genannt, der seit 2008 Gouverneur von Louisiana ist. Unbeantwortet bleibt dabei jedoch noch die spannende Frage, inwieweit sich die Interessen von Auslandsindern und Mutterland decken. Jindal zum Beispiel ist zum Katholizismus konvertiert und ist in seinen Ansichten ein Vertreter der religiösen Rechten in den USA.

Mit den außenpolitischen Chancen Indiens beschäftigt sich der dritte Teil des vorliegenden Buches. Darin wird zuerst diskutiert, warum Indien während der Epoche des Kalten Krieges als „verhinderte Großmacht“ (Christian Wagner) gelten kann. Rösel und Gottschlich bescheinigen Indien eine falsche Bündnispolitik, weil sich Indien in der machtlosen Blockfreien-Bewegung engagierte und sich außenpolitisch an die Sowjetunion band. Das Ende des Ost-West-Konflikts und die Auflösung der UdSSR boten Indien nun die Möglichkeit, nach 1991 eine neue Bündnispolitik zu betreiben. Kern war dabei die moderate Annäherung an die USA, die schließlich 2005 in einem Nuklearabkommen zwischen beiden Staaten mündete. Diese Zusammenarbeit ist umso erstaunlicher, da Indien als militärische Atommacht den Atomwaffensperrvertrag bis heute nicht unterzeichnet hat und die USA eine Kooperation mit solchen Staaten bisher stets ablehnten. Beide Länder sind damit zu langfristigen strategischen Partnern geworden. In der multipolaren Welt des 21. Jahrhunderts hat Indien nun mehr denn je die Chance, als eine von mehreren Großmächten wahrgenommen zu werden.

Indien hat sich in den letzten Jahren in einigen zentralen Bereichen wesentlich verändert. Es ist das Verdienst der Autoren, diesen Wandel an ausgewählten Beispielen nachzuzeichnen und zu analysieren. Dabei kann das vorliegende Buch nur ein erster Zwischenbericht sein. Indiens Reise in die (Post-)Moderne wird weitergehen. Indien wird dabei jedoch nicht nur im Glanz erstrahlen, sondern auch über Schattenseiten und Fehlentwicklungen wird weiterhin berichtet werden müssen.

Ins Netz gegangen

Taufrische Neuzugänge im [SavifaGuide](#)

- **Afghan Hindus and Sikhs**

Diese Website informiert über Hindus und Sikhs in Afghanistan. Diese waren schon immer eine kleine Minderheit, wurden aber seit der zunehmenden Islamisierung des Landes immer mehr an den Rand gedrängt. Viele ihrer religiösen Stätten sind inzwischen zerstört oder nicht mehr aktiv und viele afghanische Hindus und Sikhs leben inzwischen im Exil. Auf dieser Seite finden sich Berichte über Verfolgung und Diskriminierung, auch nach dem Sturz des Talibanregimes. Desweiteren findet man hier Informationen über Sprachen, Kultur, Tempel und Gesellschaft der afghanischen Sikhs und Hindus. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Aids Jaago**

AIDS-Jaago (AIDS Awake) ist ein Projekt zur AIDS-Aufklärung, das gemeinsam von Mirabai Films und der Bill & Melinda Gates Foundation ins Leben gerufen wurde. Es besteht aus vier Kurzfilmen mit namhaften Schauspielern, die von bekannten indischen Regisseuren (Mira Nair, Vishal Bhardwaj, Santosh Shivan und Farhan Akhtar) gedreht wurden. Die Webseite bietet Informationen zu den Hintergründen dieses Projekts sowie zu den einzelnen Aufklärungsfilmen, die gegen eine kostenlose Registrierung auch online angesehen werden können. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Arjun Appadurai**

Der Ethnologe Arjun Appadurai zählt zu den bedeutendsten Globalisierungstheoretikern und ist seit 2004 John Dewey Professor in the Social Sciences an der New School University in New York. Darüber hinaus ist Appadurai als Herausgeber der Zeitschrift Public Culture und Berater für die UNESCO tätig. Bekannt wurde Appadurai vor allem durch seine Bücher "The Social Life of Things" und "Modernity at Large: The Cultural Dimensions of Globalization". Die Webseite beinhaltet eine Kurzbiographie, eine detaillierte Publikationsliste, eine Sammlung an Interviews mit Arjun Appadurai sowie eine Übersicht über seine sonstigen Tätigkeiten. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Art India**

Diese Website ist als möglichst vollständige Informationsquelle für sämtliche darstellenden Künste Indiens gedacht. Musik-, Tanz- und Schauspielformen, auch weniger bekannte ethnische und regionale Traditionen werden hier ausführlich und in vielen Artikeln erläutert. Für jede der Kunstformen findet sich eine Liste von Künstlern. Einzelne Künstler sind auch mit einer Biographie vertreten. Desweiteren findet man hier ein regelmäßig aktualisiertes Veranstaltungsprogramm. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Asia Network for Sustainable Agriculture and Bioresources**

Asia Network for Sustainable Agriculture and Bioresources ist eine NGO mit Sitz in Kathmandu (Nepal), die sich für eine ökologisch nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in Nepal einsetzt. Ihr Hauptaugenmerk liegt dabei darauf, für die Menschen in den entsprechenden Regionen zusätzliche Einkommensmöglichkeiten zu schaffen, zum Beispiel durch eine verbesserte Nutzung von Ressourcen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Forstwirtschaft. Viele ausführliche Projektbeschreibungen, Forschungsberichte und wissenschaftliche Ressourcen sind hier als .pdf Dokumente erhältlich. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Aulia-e Hind**

Diese sehr umfangreiche Seite ist dem indischen und südasiatischen Sufismus gewidmet. Enthalten sind ausführliche Beschreibungen einzelner Dargahs (Heiligengräber), vor allem in Indien, sowie die dazugehörigen hagiographischen Berichte. Bilder dieser Orte sind meist auch vorhanden. Praktischerweise gibt es auch eine regionale Auflistung der Dargahs. Außerdem findet man hier eine Reihe von Artikeln, in denen aus sufistischer Sicht bestimmte islamische Fragestellungen erläutert werden. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Culture Unplugged**

Unter dem Titel „East speaks, here...“ veranstaltet die Internetsite Culture Unplugged ein Online-Filmfestival. Es finden sich Dokumentarfilme, Kurzfilme, Musikvideos sowie kürzere Spielfilme, die größtenteils von indischen bzw. südasiatischen Filmemachern gedreht wurden und alle online angeschaut werden können. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Hindi-Deutsch und Deutsch-Hindi Wörterverzeichnis**

Dieses Glossar ist eine deutsche Übersetzung der Vokabelliste des beliebten Hindilehrbuchs "Teach Yourself Hindi" (2002 & 2003) von Rupert Snell. Es enthält sämtliche Einträge genau nach dem Muster des Originals, ohne weitere Hinzufügung von Wörtern oder weiteren Bedeutungen. Lernende des Hindi werden dieses Glossar sehr nützlich finden, da Snells Fokus auf im Alltag brauchbaren Vokabeln liegt. *Sprache der Ressource:* Deutsch, Hindi.

- **IFMR-Centre for Micro Finance**

Das Center for Micro Finance ist ein an das Institute for Financial Management and Research (IFMR) angegliedertes Forschungsinstitut, das sich mit Fragen zu Mikrofinanzierungsprojekten bzw. Mikrokrediten befasst. Die Webseite beinhaltet Informationen über die laufenden Forschungsprojekte des Instituts, vergangene und geplante Seminare sowie verschiedene Publikationen, die teilweise als PDF-Dokumente frei heruntergeladen werden können. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Indien-Rundschau**

Indien-Rundschau" thematisiert die deutschsprachige Berichterstattung über Indien. Die Homepage bietet kommentierte Links zu aktuellen Online-Artikeln mit Indien-Bezug in deutscher Sprache und ein Verzeichnis von deutschsprachigen Indien-Blogs. Betrieben wird das Portal von Reinhard Rosenberg, der selbst einige Zeit in Indien verbracht hat. *Sprache der Ressource:* Deutsch.

- **Liquid City**

In der indischen Metropole Mumbai ist der Zugang zu Trinkwasser ein Indikator für die soziale Ungleichheit in dieser Stadt. Dem Thema Wasserversorgung und Wasserpolitik wendet sich der Dokumentarfilm "Liquid City" zu, der am UCL Urban Laboratory in London in Zusammenarbeit mit indischen Filmemachern sowie der nicht-staatlichen Initiative PUKAR entstanden ist. In dem dreißigminütigen Film werden sowohl technische Fragen der Wasserversorgung als auch politische und gesellschaftliche Fragen wie zum Beispiel die Privatisierung der Trinkwasserversorgung angesprochen. Der Zusammchnitt von Interviews mit Einwohnern, Ingenieuren und Wasser-Aktivisten ergibt einen einzigartigen Zustandbericht zur aktuellen Wasser-Problematik in Mumbai. *Sprache der Ressource:* Englisch, Hindi, Marathi.

- **Mountain Voices: oral testimonies from the Karakorum mountains, Pakistan**

Diese Seite enthält 41 Interviews, die vor dem Jahr 2003 mit Bewohnern des Dorfes Shimsal in Nord-Pakistan geführt wurden. Sämtliche Dorfbewohner gehören zu ismailitischen Glaubensrichtung des Islam. In den meist sehr ausführlichen Gesprächen erzählen die interviewten Personen über ihre Lebensgeschichte, Traditionen, Veränderungen im Dorf und über ihre Lebensumstände. Angehörige beider Geschlechter und verschiedener Altersgruppen sind hier vertreten. Interessant ist die hohe soziale Kooperation in dieser Gegend, die sich in an einem gut funktionierenden NGO-Wesen und dem allgemein hohen Bildungsstandard zeigt. Diese Texte sind hier alle in englischer Übersetzung vorhanden und bieten einen hervorragenden Einblick in das Leben der Menschen dieser Region. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Nepal Maps Collection**

Das Digital Himalaya Project bietet nun einen Service an, bei dem Karten zu den 75 Distrikten Nepals als Bilddatei oder PDF-Dokument generiert werden können. Möglich sind Karten, die Flüsse, Straßen, Siedlungen und/oder Erhebungen anzeigen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Kabindra Joshi (Cartography and Survey Engineering Consultant) realisiert. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Queering Bollywood**

Queering Bollywood ist eine Sammlung von Texten und Filmen, die sich mit dem Thema Homosexualität im Bollywood-Kino/indischen Kino befassen. Neben zahlreichen indischen, aber auch internationalen Artikeln zu diesem Thema werden auch verschiedene indische Filme vorgestellt und besprochen. Zudem werden auch Schauspieler und Aktivisten der queer-Bewegung in Indien vorgestellt. Auf andere Internetquellen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen, wird verlinkt. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Resources Himalaya Foundation**

Resources Himalaya Foundation ist ein überregionaler Think Tank, der sich mit Umwelt- und Naturschutzproblematiken im Himalajaraum befasst. Sein Ziel ist es, die entsprechende Forschung zu unterstützen und dann auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse Maßnahmen zu finden um Naturschutzprojekte lokal zu implementieren. Ein Hauptaugenmerk dieser Arbeit liegt darauf, auch die sozioökonomischen Bedingungen der entsprechenden Regionen zu berücksichtigen. Eine Vielzahl von Forschungs- und Projektberichten kann über diese Seite abgerufen werden. *Sprache der Ressource:* Englisch.

- **Sir Aurel Stein's Kashmir Heritage Legacy**

Die Internetseite zu Sir Aurel Steins Aufenthalt und Wirken in Kaschmir wurde im Auftrag des Kashmir Bhavan Center in Luton, UK umgesetzt. Thematisiert wird das kulturelle Erbe der Kaschmir-Region und das Wirken des ungarischen Sanskritisten Sir Aurel Stein. Dieser nahm später die britische Staatsbürgerschaft an und ist besonders wegen seiner vier Expeditionen nach Zentralasien bekannt geworden. Einen weitaus größeren Teil seines Lebens verbrachte er jedoch in Kaschmir, wo er an verschiedenen Universitäten und Lehranstalten tätig war. Dort arbeitete er auch intensiv mit einheimischen Sanskrit-Gelehrten zusammen. *Sprache der Ressource:* Englisch.



Mit Masala dem Savifa-Newsletter möchten wir Sie regelmäßig über interessante Veranstaltungen aus dem Spektrum der Südasienswissenschaften im Allgemeinen und über wissenschaftliche Neuerungen aus dem SSG Südasiens und dem Online-Portal Savifa im Besonderen informieren.

Wir verbinden mit Savifa den Anspruch, langfristig ein aktuelles und interaktives Fachportal bereitzustellen, das immer am Puls des Standes der Südasienswissenschaften bleibt. Wir möchten Sie daher herzlich dazu auffordern, unser Netzwerk durch informative Beiträge – insbesondere für den Newsletter – wie Buchbesprechungen, Veranstaltungsankündigungen etc. mitzugestalten.

Natürlich freuen wir uns auch über positive wie sachdienliche Kritik.

Sie können den Bezug dieses Newsletters jederzeit unter der URL <http://www.savifa.uni-hd.de/newsletter.html> an- oder abbestellen.



**Savifa – die Virtuelle Fachbibliothek Südasiens
Südasiens-Institut / Bibliothek
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

Im Neuenheimer Feld 330
D-69120 Heidelberg

Ansprechpartner:

Nicole Merkel – Projektkoordination

Telefon: 06221/54 8927

Telefax: 06221/54 8928

E-Mail: merkel@sai.uni-heidelberg.de

Robby Geyer – Wiss. Mitarbeiter

Telefon: 06221/54 8936

E-Mail: geyer@sai.uni-heidelberg.de

Hans-Martin Kunz – Masala-Redaktion

Telefon: 06221/54 8936

E-Mail: hmkunz@uni-heidelberg.de

 Newsletter Virtuelle Fachbibliothek

ISSN 2190-328X